

Sichtung verschiedener Blattgemüse für den ökologischen Babyleafanbau im frostfreien Folienhaus – Herbst 2015

Die Ergebnisse – kurzgefasst

An der LVG Heidelberg wurden im Herbst 2015 acht Blattgemüsesorten hinsichtlich ihrer Anbaueignung untersucht. Der Anbau erfolgte von KW 43 bis 52 im kalten Folienhaus. Geerntet wurde an drei Terminen. Die marktfähigen Erträge der Hirschhornwegerich Sorten lagen zwischen 449 g/m² und 1120 g/m². Der höchste marktfähige Ertrag wurde von der Sorte 'Herba Stella' (Rs) erreicht. Bei den Blattkohlen lagen die Erträge zwischen 229 und 517 g/m². Hier überzeugte ertragstechnisch die Sorte 'Kale Bolschoi' (GV) zum dritten Erntetermin. Zusätzlich fiel die Sorte 'TZ 0277' (Us) durch Ihren langsameren Wuchs aber violette Blätter auf. Der Ertrag des 'Schnittmangolds' (Bingenheim) war zum ersten Erntetermin mit 837 g/m² am ertragreichsten. Bei der 'Winterkresse' (Bingenheim) konnten nur zwei Aufwüchse geschnitten werden. Sie erreichte im ersten Schnitt einen marktfähigen Ertrag von 498 g/m² und im zweiten Schnitt 850 g/m².

Versuchsfrage und Versuchshintergrund

Babyleaf gewinnt im Bereich der Misch- und Schnittsalatkisten zunehmend an Bedeutung. Verschiedene Blattgemüse sind als Ergänzungen für Geschmack und Optik daher im Trend. Daher wurden an der LVG Heidelberg im Herbst 2015 acht verschiedene Blattgemüsesorten für den ökologischen Babyleaf-Anbau im frostfreien Folienhaus getestet.

Ergebnisse im Detail

Geprüft wurden acht Blattgemüsesorten hinsichtlich ihrer Anbaueignung und ihres Ertrages. Verglichen wurden zwei Hirschhornwegerich-Sorten, vier Blattkohl-Sorten, ein Schnittmangold und eine Winterkresse. Gepflanzt wurde in KW 43, geräumt in KW 52. Geerntet wurde an drei Terminen (Tab.1).

Die marktfähigen Erträge der beiden Hirschhornwegerich-Sorten lagen während den drei Schnitten zwischen 449 g/m² und 1120 g/m². Der zweite Schnitt war nicht ganz so ertragsstark wie der Erste und Dritte. Den höchsten marktfähigen Ertrag erzielte die Sorte 'Herba Stella' (Rs) mit 1120 g/m² zum ersten Erntetermin. Der 'Hirschhornwegerich' (Bingenheim) erbrachte im dritten Schnitt mit 943 g/m² höhere Erträge als zur ersten und zweiten Ernte (Abb.1).

Die marktfähigen Erträge der Blattkohlsorten lagen zwischen 230 und 375 g/m² zum 1. Schnitt und zwischen 330 und 518 g/m² zum 3. Schnitt. Der zweite Schnitt musste auf Grund eines starken Falschen Mehltau- und *Alternaria*-Befalls der Sorten 'Kale Katerina' (GV), 'Kale Bolschoi' (GV) und 'TZ 9332' (Us) als nicht marktfähig eingestuft werden. Allerdings lag hier der geerntete nicht marktfähige Ertrag ebenfalls bei etwa 260 und 400 g/m². Die Sorte 'TZ 0277' (Us) war in Ihrer Entwicklung etwas langsamer als die übrigen Blattkohlsorten und dadurch wurde nur zweimal geerntet. Aber hinsichtlich der ersten Ernte erreichte die Sorte 'TZ 0277' (Us) den höchsten marktfähigen Ertrag, während die Sorte 'Kale Bolschoi' (GV) am 3. Schnitt mit dem höchsten marktfähigen Ertrag überzeugte (Abb.1).

Der 'Schnittmangold' (Bingenheim) konnte zum ersten Schnitt einen marktfähigen Ertrag von 837 g/m² erzielen. Der zweite und dritte Schnitt war hinsichtlich des marktfähigen Ertrages mit 344 g/m² (2. Schnitt) und 339 g/m² (3. Schnitt) um mehr als die Hälfte reduziert. Dafür wurde ausschließlich marktfähige Ware geerntet (Abb.1).

Im Hinblick auf die 'Winterkresse' (Bingenheim) konnten, auf Grund eines etwas langsameren Wiederaustriebs nur zwei Schnitte durchgeführt werden. Zum ersten Termin konnten 498 g/m² marktfähige Winterkresse geerntet werden. Zum zweiten Schnitt konnte der marktfähige Ertrag mit 850 g/m² überzeugen (Abb.1).

Sichtung verschiedener Blattgemüse für den ökologischen Babyleafanbau im frostfreien Folienhaus – Herbst 2015

Kultur- und Versuchshinweise

Sorten: siehe Tabelle 1
 Wiederholungen: zwei
 Aussaat: 21.09.2015 (KW 39)
 Substrat: 4er EPT, Brill Bio Grond
 Pflanzung: 19.10.2015 (KW 43), 72 Töpfe/m²
 Standort: Haus 13 (Ost/Süd)
 Bewässerung: Mikrosprinkler
 Düngung: 32 kg N/ha (Hornmehl 12 %)
 PSM: ohne
 Ernte: 3 Schnitte: KW 45/2015 - KW01/2016

Tab. 1: Blattgemüse – Sortenübersicht

Nr.	Sorte	Art	Herkunft	Saatgut	1. Schnitt KW	2. Schnitt KW	3. Schnitt KW
1	Hirschhornwegerich	Hirschhornwegerich	Bingenheim	öko	46	51	53
2	Herba Stella	Hirschhornwegerich	Reinsaat	öko	46	51	53
3	Red Kale Katerina	Blattkohl	Graines Voltz	c.u.	45	(50)	53
4	Blue Kale Bolschoi	Blattkohl	Graines Voltz	c.u.	45	(50)	53
5	TZ 0277	Blattkohl	Uniseeds	c.u.	46	52	-
6	TZ 9332	Blattkohl	Uniseeds	c.u.	45	(50)	53
7	Schnittmangold	Schnittmangold	Bingenheim	öko	46	51	01
8	Winterkresse	Winterkresse	Bingenheim	öko	46	51	-

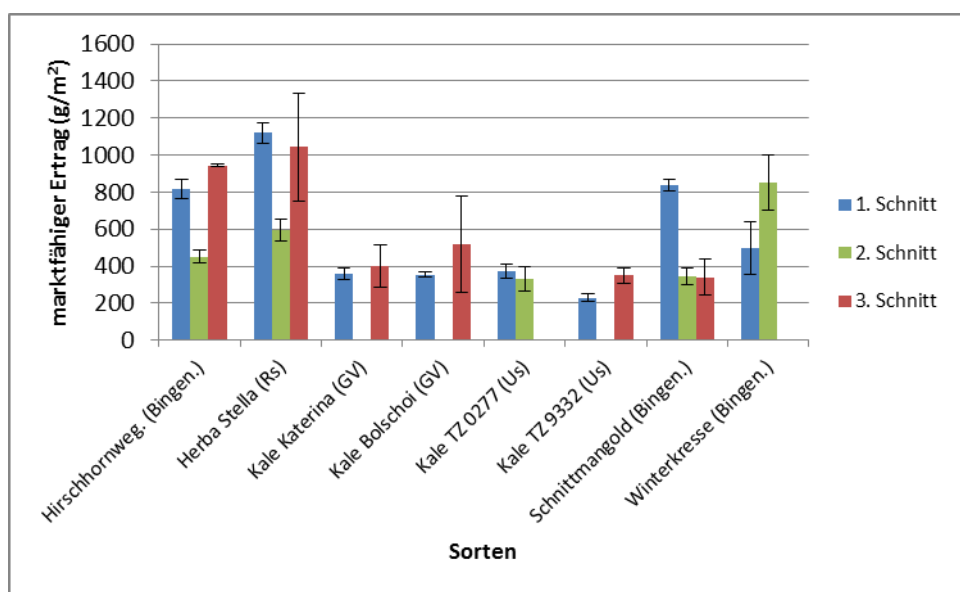


Abb. 1: Marktfähige Erträge der verschiedenen Blattgemüse an drei Schnittterminen

*Sichtung verschiedener Blattgemüse für den ökologischen Babyleafanbau
im frostfreien Folienhaus – Herbst 2015*



Abb. 2: 'Hirschhornwegerich' (Bingenheim)



Abb. 3: 'Herba Stella' (Rs)



Abb. 4: 'Red Kale Katerina' (GV)



Abb. 5: 'Blue Kale Bolschoi' (GV)



Abb. 6: 'TZ 0277' (Us)



Abb. 7: 'TZ 9332' (Us)

**Sichtung verschiedener Blattgemüse für den ökologischen Babyleafanbau
im frostfreien Folienhaus – Herbst 2015**



Abb. 8: 'Schnittmangold' (Bingenheim)



Abb. 9: 'Winterkresse' (Bingenheim)



Abb. 10: Falscher Mehltau (*Peronospora parasitica*)
an Blattkohl



Abb. 11: Kohlschwärze (*Alternaria brassicae*) an
Blattkohl